

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 61.]

2. März 1861.

Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Mit erstem offnen Wasser wird obige Route wiederum eröffnet und zwar durch die zwei neuen Post-Dampfschiffe

Najaden und Kattegat

in regelmäßiger Fahrt, wöchentlich zweimal, jeden Montag und Donnerstag von hier abgehend.

Lübeck, im Februar 1861.

Charles Petit & Co.

Localveränderung.

Da ich von heute an nicht mehr in meinem alten Locale, Katharinenstraße Nr. 22, bin, so erlaube ich mir einem geehrten Publicum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich jetzt vis à vis,

Katharinenstraße Nr. 7, 2. Etage

mein Comptoir verlegt habe, und bitte mir in meinem neuen Locale das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren.

J. A. Pöhler.

Pitschel & Schmidt,

Lithographische Anstalt und Steindruckerei,
Universitätsstraße Nr. 10, Eckhaus am Kupfergäßchen,
fertigen schnell, höchst sauber und billig alle Arten Rechnungen,
Wechsel, Quittungen, Etiquetten, Visiten- und Adresskarten etc. und empfehlen ferner ihr reichhaltiges Lager dergleichen Artikel.

Die Färberei und Wasch-Anstalt von B. Wolfenstein in Berlin

empfeht sich zum Färben, Appretiren und Noirtiren aller Arten seidener, wollener und baumwollener Zeuge und Stoffe gemischten Inhalts.

Annahme in Leipzig bei Herrn C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

W. Spindler in Berlin.

Wall-Str. 12,
unweit des Spittelmarktes.
Leipziger-Str. 42,
Ecke der Markgrafen-Str.

Post-Str. 11,
vis-à-vis der Probat-Str.
Friedrichs-Str. 153a,
Ecke der Mittel-Strasse.

Färberei & Druckerei, Wasch-, Flecken- & Garderoben-Reinigungs-Anstalt.
Annahme-Local in Breslau, Ohlauer-Str. 33 — Stettin, Breite-Str. 32 — Leipzig, Universitäts-Str. 23 — Halle, Markt 9.

Färberei & Druckerei

aller seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe.

Französische Wasch-Anstalt

von Blondes, Shawls, Tüchern, Teppichen, Gardinen, Möbelstoffen.

Appretur- & Glätt-Anstalt

aller Arten seidener, wollenen, baumwollener und gemischter Stoffe.

FÄRBEREI à RESSORT

für werthvolle seidene Roben und neue verlegene Stoffe.

Auf seidene Stoffen, die nicht gefärbt oder nass geworden, liefert diese Färberei à Ressort das Vollkommenste, und tragen sich diese Zeuge gleich den neuen.

Ein Jahr wird für die eingelieferten Gegenstände garantiert.

Wasch-, Flecken- u. Garderoben-Reinigungsanstalt

Herrenröcke, Uniformen, Westen, Bekleider,

Seidene Kleider, Mantillen, Tücher, Samme, Bänder werden sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen unbeschadet des Farbglanzes und der Popen auf französische Art gewaschen und gereinigt, und alle in dies Fach einschlagende Arbeiten auf's eigenste und billigste ausgeführt.

MANGEL für Inlett, Leinen, Tischzeug und Wäsche.

MOIRÉE-ANTIQUE

Färberei à Reserve

für werthvolle wollene Shawls und Tücher.

Das Umarbeiten geschieht durch Einsetzen des Tisches u. der Frauen. Aufträge von auswärts werden prompt ausgeführt.

Leipziger Gyps-Niederlage

der Annen-Mühle bei Osterode,

Eisenbahnstraße Nr. 6 (1169^B), Lagerhaus von C. & G. Harkort,

zur erleichterten Anschaffung dieses ganz vorzüglichen Materials, welches daselbst in folgenden Gattungen und Preisen zu haben ist:

Dünger-gyps, anerkannt wichtig für die Landwirtschaft, zu	1 ^{sp} 6 1/2 %
Maurer-gyps B, schwerer, zur Bereitung von Mörtel, Estrich u. s. w.	1 = 10 %
Maurer-gyps T, leichter, zum Abputz, Länchen u. s. w.	1 = 10 %
Stuccatur-gyps I, schnellbindend, für Stuccateure, Bildhauer u. s. w.	1 = 16 %
Stuccatur-gyps II, desgl., extrafein, von ausgezeichneter Weiße, Reinheit und Feinheit	1 = 22 %

per Sack von 2 Zoll-Centner netto, incl. des gefirnisten Sackes. Wird die Verpackung in besten, schweren Getreidesäcken gefordert, so sind die Mehrkosten dafür mit 3 % per Sack besonders zu bezahlen. Bei Aufträgen auf ganze Wagenladungen von 200 Ctr. Dünger-gyps ermäßigt sich der Preis um 2 % per Sack, doch muß solchenfalls die Uebernahme auf dem Magdeburger Bahnhofe von den Bestellern selbst bewirkt werden, wenn nicht die Weiterbeförderung ohne Umladung geschehen kann. Wollen die Besteller eigene Säcke für größere Quantitäten liefern, so vermindert sich der Preis um 1/2 % per Sack, doch müssen dann die Kosten der Einbeförderung der leeren Säcke extra vergütet werden.

Proben werden auf Verlangen ausgegeben und Aufträge angenommen von dem Aufseher Hansen in der Niederlage Eisenbahnstraße Nr. 6 und auf dem Comptoir von Carl & Gustav Harkort.